



Community Healthcare: Abilities & Disabilities

Evelyn Temmel
Prof. Tina Gregorič

Großes Entwerfen ● 253.F13 ● 10 ECTS
Entwerfen Bachelor ● 253.F14 ● 10 ECTS
SS2020 ● Einführung Dienstag 10.03.2020 ●
Seminarraum GBL ● 10.00 - 13.00 ●
Korrekturen dienstags ● Gruppenarbeit (2er-Teams)
optional Seminar GBL ● 252.062 ● 2,5 ECTS

Schon immer war das Verständnis des Körpers und Überlegungen zu Gesundheit und Krankheit entscheidend mit Politik, Wirtschaft und Kultur verknüpft und Innovationen in der medizinischen Behandlung hatten direkten Einfluss auf Typologien im Gesundheitswesen. Grundsätzliche Neuerungen in unserem Gesundheitssystem und andere Versorgungsbedürfnissen bringen neue Formen der Gesundheitsversorgung hervor.

Die Herausforderungen kostenintensiver Gesundheitssysteme fordern neue Antworten und Strategien für die gesundheitliche Versorgung und Pflege der Bevölkerung. Ein mögliches Beispiel dafür sind die in jüngster Vergangenheit medial oft erwähnten Primärversorgungszentren, die gerade im ländlichen Raum medizinische Versorgungsengpässe entschärfen sollen. Sie sollen Wohnortnah, ohne lange Anfahrtszeiten, eine medizinische Anlaufstelle im niedergelassenen Bereich für die lokale Bevölkerung bieten und zu weniger stationären Aufenthalten im Spital führen. In der Österreichischen Gesundheitsreform 2017 wurde festgeschrieben dass bis Ende 2020 75 neue Primärversorgungseinheiten Österreichweit realisiert werden sollen. Obwohl dies auch baukulturell und strukturell ein ausserordentlich wichtiges Thema ist, wurden hier kaum auf die Expertise von Architekten und Raumplanern zurückgegriffen.

Ein weiterer Aspekt dieses Entwerfen wird es sein sich mit den Standards und Normen in diesem Themenfeld auseinanderzusetzen. Oftmals bilden sich Erfahrungen und Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik in Normen ab. Wir werden versuchen hinter einige dieser Normierungen zu blicken und durch ein besseres Verständnis, oder das infrage stellen mancher Reglements eine neue Vielseitigkeit in die Architektur zu übertragen. Dadurch sollen Räume und räumliche Erfahrungen geschaffen werden die dabei helfen Erkrankungen vorzubeugen und die Pflege zu erleichtern.

An einem konkreten Ort nördlich von Wien, in Wolkersdorf, soll diese Auseinandersetzung dazu dienen ein neues Primärversorgungszentrum zu entwerfen. Das Grundstück liegt in kleiner Entfernung zum Zentrum in einer Industriezone. Dort treffen unterschiedliche städtebauliche und infrastrukturelle Maßstäbe aufeinander, unterschiedliche Körnungen und unterschiedliche Lebensrealitäten: Ortszentrum vs. Peripherie; Einfamilienhaustypologie vs. Industriehallen; öffentliche Anbindung vs. Individualverkehr;

Eine tiefgehende Recherche spezifischer Typologien, der Besuch von medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen, sowie die Besichtigung des Bauplatzes sind die Basis auf der die Entwurfsarbeit des gesamten Semesters aufbauen wird. Die Besichtigungen finden in Wien und Umgebung statt. Das Seminar Gebäudelehre bietet eine begleit-

¹ aus „Imperfect Health - The Medicalization of Architecture“, Canadian Center for Architecture, Lars Müller Publishers, 2012